



PFARRE zum HL. NIKOLAUS

ELBIGENALP

Pfarrmitteilungen vom 24. bis 27. Dezember 2020

Gesegnete Weihnachten und ein Jahr an der Hand von Jesus Christus
wünschen euch



Pfarrer Otto, Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat sowie Kurt Schratz, Burkhard Zobl und Gudrun

Die erfreuliche Nachricht vorweg: Die Weihnachtsgottesdienste können bis einschließlich Sonntag, den 27. Dezember 2020 unter den aktuell gültigen Corona-Schutzmaßnahmen (Mindestabstand von 1,5 Metern, Mund-Nasenschutz, etc.) wie geplant stattfinden.

Neue Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz

Ab dem 28. Dezember 2020 gilt die aktualisierte Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz:

- Im Zeitraum vom 28. Dezember 2020 bis 17. Jänner 2021 sind leider keine öffentlichen Gottesdienste möglich.
- Die Kirchen bitte weiterhin für das persönliche Gebet offenhalten.
- Nicht öffentlich zugängliche Gottesdienste dürfen mit einer kleinen Gruppe von höchstens fünf bis zehn im Vorhinein namentlich festgelegten Personen stellvertretend für die Gemeinde gefeiert werden. Dabei ist auf die Einhaltung der Hygiene-Schutzmaßnahmen zu achten (Mindestabstand von 1,5 Metern, Mund-Nasenschutz, etc.). Nur ein Gesang von Solisten bzw. dem/der Kantor/in ist möglich. An Stelle der übrigen Gesänge soll Instrumentalmusik den Gottesdienst untermalen.
- Das Angebot der Gottesdienste in den Medien sowie Feiervorschläge für Zuhause sind unter www.dibk.at/weihnachten zu finden. Die regionalen Angebote der Pfarren sind wie gewohnt unter www.dibk.at/regional aufgelistet - in diesem Zusammenhang ein herzlicher Dank an alle, die dies möglich machen.
- Taufen sind wieder auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Bei Begräbnissen gilt die Obergrenze von 50 Personen ebenfalls für die Gottesdienste (Messefeier/Wort-Gottes-Feier) unmittelbar vor oder nach der Bestattung.

Parteienverkehr

„Parteienverkehr im Widum Elbigenalp wird in der nächsten Zeit nicht möglich sein, wir sind aber natürlich telefonisch erreichbar.“

Tel. Widum Elbigenalp: 05634/6224

Handy Pfarrer: 0664/5383454

Pfarrhelfer Kurt Schratz: 0676/7931482

Pfarrhelfer Burkhard Zobl: 0699/15011957 oder 0676/87307709 (nur für Whats App)

HL. ABEND

DO 24.12. 17.00 Uhr **Lichterweg** für Kinder (BITTE NEHMT EINE LATERNE MIT) Treffpunkt: Parkplatz bei der Schnitzschule
24.00 Uhr **Christmette**

Für die Verstorbenen des Jahres

Das Friedenslicht kann von 13-15h in der Feuerwehrrhalle abgeholt werden.



GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN

FR 25.12. 19.30 Uhr **Wortgottesdienst**

JG f. Geni Köpfle u. verst. Angeh. – Hilda Lang – Bader, Krämer u. Schnöller

Musikalisch mitgestaltet von Jakob Matti und Peter Kaufmann

FEST DER HL. FAMILIE

Das ewige Licht brennt im Gedenken an Martha u. Hugo Kropf, verst. Kropf, Melmer, Bailom u. Carolus

SO 27.12. 09.00 Uhr **Weihnachtsamt**

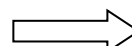
JG f. Markus u. Manfred Baldauf u. Ged. an verst. Baldauf u. Koch – JG f. Sigi Höllwarth u. Ged. an Maria Höllwarth u. verst. Gapp – JG f. Amalia u. Karl Bailom u. verst. Angeh.

STERNSINGERAKTION 2021:

Christus segne dieses Haus

Christus mansionem benedicat

C + M + B



Bitte wenden

Das Sternsingen wurzelt in der Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu, ist traditioneller Brauch seit dem Mittelalter, wurde wiederbelebt von der Katholischen Jungschar. Diese lange Erfolgsgeschichte wird auch nicht von der Coronakrise gestoppt. „Sternsingen 2021 – aber sicher!“ bedeutet, dass die Sternsingeraktion heuer auf vielfältige Art und Weise durchgeführt wird: Um den Segen für das neue Jahr zu bringen - als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht - und um Menschen in den Armutregionen der Welt zu unterstützen.

Auch das Sternsingen läuft heuer leider nicht so wie gewohnt ab. Wegen Corona können die „Heiligen Drei Könige“ Euch nicht zu Hause besuchen. Uns ist es aber sehr wichtig, euch, und besonders heuer, die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen, als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht.

Für 2021 bringen wir euch auf einem anderen Wege den Segen in eure Häuser.



Möge uns das kommende Jahr ein friedvolles Zusammenleben, Gesundheit und viele glückliche Erlebnisse bereiten halten.

Für unseren verstorbenen Erich Knitel: Spende f. d. St. Josefskapelle in Grünau:
Fam. Hermann Lang, Fam. Elmar Lang; Fam. Martin Wasle

Eine Geschichte zu Weihnachten

Zwiesgespräch an der Krippe

Ein kleiner Junge besucht um die Weihnachtszeit seinen Großvater. Er schaut zu, wie der Großvater an einer Krippenfigur schnitzt. Einige andere Krippenfiguren der Weihnachtsgeschichte stehen schon fertig auf dem Tisch. Der Junge wird müde, legt seinen Arm auf den Tisch, und beim Zuschauen schläft er ein. Im Traum werden die Figuren lebendig und er ist mitten unter ihnen. Er geht mit in den Stall von Bethlehem und schaut das Jesuskind an.

„Was soll ich ihm bloß schenken?“ überlegt sich der Junge. Da schaut ihn das Jesuskind an und beantwortet seine stille Frage: „Ich hätte gerne drei Dinge von dir“, sagt es. Freudig zählt der Junge auf: „Meinen neuen Skianzug, meine elektrische Eisenbahn, mein schönstes Buch mit vielen Bildern?“

„Nein“, erwiderte das Jesuskind, „das brauche ich nicht. Ich wünsche mir etwas anderes von dir. Schenke mir deinen letzten Deutschaufsatz!“

Der Junge erschrickt. „Jesus“, stottert er verlegen und kommt ganz nahe an die Krippe und flüstert: „Da hat doch der Lehrer mit roter Tinte *ungenügend* darunter geschrieben!“-

„Eben deshalb will ich ihn haben. Bringst du mir immer alles, wo *ungenügend* darunter steht?“-

„Gern“ sagt der Junge, überrascht und erleichtert.

„Und als zweites möchte ich von dir deine Milchtasse!“ sagt das Jesuskind.

Hilflos guckt der kleine Junge. „Aber die habe ich doch zu Boden fallen lassen!“ entgegnete er.

„Gerade deshalb will ich sie haben. Willst du mir von nun an alles bringen, was in deinem Leben zerbrochen ist?“, fragt das Jesuskind.

„Und nun mein dritter Wunsch: Bring mir auch die Antwort, die du deiner Mutter gabst, als sie dich nach der Tasse fragt.“ Da weint der Junge bitterlich und schluchzt: „Da habe ich doch gelogen und behauptet, ich sei damit gestolpert. Dabei habe ich sie absichtlich auf den Boden geworfen, weil ich sie nicht mochte:“-

„Ja, du kannst mir auch all deine Lügen, deinen Trotz, alles Böse, was du getan hast, bringen, damit ich dir helfen und vergeben, dich heilen und verändern kann.“

Da wacht der Junge auf und weiß plötzlich, warum Gott Mensch geworden ist und warum Jesus als Heiland geboren wurde – damit er alles Ungenügende, Zerbrochene und Böse heilen und verwandeln kann. Autor unbekannt